



## Geldanlage: Aktienanleihe

### **Beschreibung**

Aktienanleihen sind Schuldverschreibungen, deren Rückzahlung an die Kursentwicklung einer Aktie gekoppelt ist. Der Emittent (= Herausgeber) hat das Recht, bei Unterschreiten eines bestimmten Kurses der Aktie am Laufzeitende eine vorher bestimmte Anzahl von Aktien zu liefern.

Aktienanleihen (sog. „Reverse Convertible Bonds“) bieten oftmals höhere Zinsen als vergleichbare Rentenpapiere, beinhalten auf der anderen Seite aber auch ein erhebliches Risiko, da der Herausgeber der Schuldverschreibung bei Kursrückgängen des Basiswerts (z.B. einer Aktie) das Recht hat, anstelle der Rückzahlung des Nominalwertes nur eine bestimmte Anzahl von (dann relativ wertlosen) Aktien zu liefern.

Liegt der Aktienkurs am Ende der Laufzeit über einem vorher festgelegten Kurs (Basispreis) erfolgt die Rückzahlung zum Nennwert. Fällt stattdessen der Aktienkurs unter den Basispreis erhält der Gläubiger eine bestimmte Anzahl von Aktien.

Das Risiko beim Erwerb einer Aktienanleihe ist nur geringfügig geringer als beim Direkterwerb der Aktie. Der Gläubiger ist nahezu am kompletten Verlust beteiligt (er erhält auch bei Lieferung der Aktien die vorher vereinbarten Zinsen), der Gewinn ist jedoch nach oben gedeckelt (auch bei steigendem Kurs der Aktie erhält der Anleger nur seine Verzinsung).

Beispiel:

Sie kaufen eine Aktienanleihe auf der Basis von SAP-Aktien (aktueller Kurs der SAP-Aktien: 56 Euro) mit dem Nennwert von 1000 Euro, 20% Verzinsung bei Laufzeitende und einer Laufzeit von zwei Jahren. Anstelle einer Rückzahlung der 1000 Euro kann Ihnen der Herausgeber der Anleihe auch 20 SAP-Aktien liefern.

a) die Aktie steht zwei Jahre später auf 66,20 Euro

Sie erhalten Ihre 1000 Euro zurück, zusätzlich 20% Zinsen.  
(= 20% insg. = 10% p.a.)

b) die Aktie steht zwei Jahre später auf 20 Euro

Sie erhalten anstelle der Rückzahlung des Nominalwertes 10 SAP-Aktien, die einem Wert von 200 Euro entsprechen (10 x 20 = 200 Euro).

Sie verkaufen die Aktien wenige Tage später an der Börse (z.B. zu 19,50 Euro).

Kontogutschrift 195 Euro statt Rückzahlung von 1000 Euro = 805 Euro Verlust, Zinsgutschrift 200 Euro, somit ein Verlust nach Zinsen von 605 Euro (ohne Berücksichtigung der Kosten).  
(= - 60,5% insg. = - 30,3% p.a.)

### **Charakter der Anlage**

Der Erwerber wird Gläubiger eines Unternehmens (= Schuldverschreibung)

### **Mindestanlage**

Mindestnominalwert, z.B. 1000 Euro oder 5000 Euro

### **Anlagedauer**

3 – 5 Jahre

### **Vorzeitige Verfügbarkeit**

Jederzeitiger Verkauf an der Börse möglich (allerdings nur zum jeweiligen Tageskurs)

### **Rückzahlung bei Laufzeitende**

Ja, aber nur in voller Höhe, wenn der Kurs des Basiswertes über einem bestimmten Kurs liegt, sonst Lieferung einer vorher vereinbarten Anzahl von Aktien, die dann voraussichtlich relativ wertlos sein werden.

### **Ertrag**

Feste jährliche Zinszahlung

### **Rendite**

Ungewiss, Rückzahlung vom Kurs des Basiswertes (Aktienkurs) abhängig

### **Kosten**

Zahlreiche Gebühren beim Kauf und Verkauf einer Aktienanleihe sowie bei deren Aufbewahrung – je nach Kreditinstitut in unterschiedlicher Höhe und Gestaltung: Provision, Ordergebühren, Maklergebühr, Depotgebühr

### **Absicherung durch den Einlagensicherungsfonds (oder vergleichbare Absicherung)**

Nein

### **Haftung der Hausbank des Geldanlegers**

Nein

### **Sicherheit der Anlage**

Völlig unsicher

### **Anlegertyp**

Gipfelstürmer

## **Risikoklasse nach Wertpapierhandelsgesetz**

Spekulativ

[Quelle: Anlage-Coach.de]